



## A VI 8 – j / 04

## Bildungsstand und Schulbesuch im Land Brandenburg 2004

Ergebnisse des Mikrozensus

### Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52  
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im August 2005

Preis Printversion: 6,25 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.  
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	3
Methodische Erläuterungen	3
Begriffliche Erläuterungen	4
1 Bildungsstand	
1.1 Bevölkerung im März 2004 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Geschlecht	6
1.2 Bevölkerung im März 2004 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen	7
1.3 Bevölkerung im März 2004 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Beteiligung am Erwerbsleben	10
1.4 Erwerbspersonen im März 2004 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen	11
1.5 Erwerbstätige im März 2004 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen	14
2 Schulbesuch	
2.1 Bevölkerung im März 2004 nach Schularten und Geschlecht	15
2.2 Bevölkerung im März 2004 nach Geschlecht, Schularten und Altersgruppen	16
3 Erwerbstätige und Auszubildende im März 2004 nach Wirtschaftsabschnitten	17
4 Regionen	
4.1 Bevölkerung im März 2004 nach Regionen, Geschlecht und Art des allgemeinen Schulabschlusses	18
4.2 Erwerbstätige im März 2004 nach Regionen, Geschlecht und Art des allgemeinen Schulabschlusses	19
4.3 Bevölkerung im März 2004 nach Regionen, Geschlecht und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses	20
4.4 Erwerbstätige im März 2004 nach Regionen, Geschlecht und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses	21

5	Verwaltungsbezirke	
5.1	Bevölkerung im März 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art des allgemeinen Schulabschlusses	22
5.2	Erwerbstätige im März 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art des allgemeinen Schulabschlusses	23
5.3	Bevölkerung im März 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses	24
5.4	Erwerbstätige im März 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses	25

#### **Zeichenerklärung ( nach DIN 55 301)**

- nichts vorhanden (genau null)
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler ausweisen kann
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- m männlich
- w weiblich
- Z Zusammen
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in der Summe ergeben sich durch Runden der Zahlen

## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus vom März 2004 zum Bildungsstand und Schulbesuch im Land Brandenburg dargestellt.

In weiteren Statistischen Berichten werden Ergebnisse des Mikrozensus zu Bevölkerung, Privathaushalten, Familien und Frauen sowie zum Erwerbsleben veröffentlicht. Darüber hinaus können auf Anfrage weitere Daten nach vielfältigen Merkmalskombinationen für Brandenburg insgesamt, nach Regionen und Verwaltungsbezirken zur Verfügung gestellt werden.

Der Mikrozensus ist eine der größten Haushaltsbefragungen Europas. Seit 1957 im früheren Bundesgebiet und seit 1991 in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost werden einmal jährlich ein Prozent aller Haushalte befragt. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz – MZG) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77, S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 205 S. 40) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. IS. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

## Methodische Erläuterungen

Der Mikrozensus ist eine Flächenstichprobe und wird jährlich mit einem Auswahlatz von einem Prozent der Haushalte durchgeführt. Im Land Brandenburg sind das etwa 11 000 Haushalte. Die Auswahlbezirke mit den zu befragenden Haushalten werden mittels eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens ermittelt. Eine jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt auf der Grundlage der Bautätigkeitsstatistik. Ein Viertel aller in der Stichprobe enthaltenen Haushalte wird jährlich durch neue Haushalte ausgetauscht. Damit bleibt jeder Haushalt vier Jahre in der Stichprobe und wird von Interviewern, die vom Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik geschult und zur Geheimhaltung verpflichtet wurden, befragt.

Das Frageprogramm des Mikrozensus beinhaltet ein festes Grund- und Ergänzungsprogramm mit jährlich wiederkehrenden Fragen, für die überwiegend Auskunftspflicht besteht. Im vierjährigen Rhythmus werden im Rahmen von Zusatzprogrammen Fragen zu wechselnden Themen wie z. B. zum Pendlerverhalten zwischen Wohn- und Arbeitsort, zur Wohnsituation oder zur Gesundheit gestellt.

Die Aufbereitung der Ergebnisse erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Die Befragungsausfälle werden kompensiert und die Befragungsergebnisse entsprechend den Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet, um ein Abbild der gesamten Bevölkerung des Landes Brandenburg darzustellen.

Im Unterschied zu Totalerhebungen treten bei Stichprobenerhebungen unvermeidbare Zufallsfehler auf. Beim Mikrozensus wird dieser so genannte Standardfehler bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeit werden Landesergebnisse größer bzw. gleich 2 500 und kleiner als 5 000 in Klammern gesetzt. Bei Regional- bzw. Kreisergebnissen betrifft es Werte ab 5 000 bis 9 900. Noch darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen sondern durch einen Schrägstrich „/“ ersetzt.

In den Ergebnistabellen kann bedingt durch Rundungsdifferenzen die Summe der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ bzw. „Zusammen“ abweichen. Das trifft auch auf die Summierung der Kreisergebnisse bzw. der Ergebnisse nach Regionen zum Landesergebnis zu.

Die dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf die Berichtswoche vom 22. bis 28. März 2004 bzw. auf den Stichtag 24. März 2004.

## **Begriffliche Erläuterungen**

### **Alter**

Die Darstellung der Ergebnisse nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich dabei auf den Erhebungszeitpunkt, der in der Regel in der letzten feiertagsfreien Woche Ende April liegt.

### **Auszubildende in kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen**

Das sind Personen, die in einer praktischen Berufsausbildung stehen. Kaufmännische und technische Ausbildungsberufe münden normalerweise in einen Angestelltenberuf und gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

### **Bevölkerung**

Für die Darstellung des Mikrozensus auf Individualebene - ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept - wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zu Grunde gelegt. Dazu gehören alle Einwohner einschließlich Ausländer, die ihre alleinige oder Hauptwohnung am Erhebungsstichtag im Land Brandenburg hatten. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Die Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten zählen hier Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften zur Bevölkerung. Angehörige der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

### **Erwerbspersonen**

Zu den Erwerbspersonen zählen **Erwerbstätige** und **Erwerbslose**.

#### **Erwerbstätige**

Alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt, gelten als Erwerbstätige. Dazu zählen auch Auszubildende sowie Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende.

#### **Erwerbslose**

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind und ob sie sofort (innerhalb von zwei Wochen) für eine Arbeit verfügbar sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose mit vorübergehend geringfügigen Tätigkeiten zu den Erwerbstätigen.

#### **Nichterwerbspersonen**

Zu den Nichterwerbspersonen zählen alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner), aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind aber keine Erwerbstätigkeit suchen (z. B. Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner). Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

### **NUTS-2-Regionen**

NUTS ist die hierarchische Gliederung der Europäischen Union (EU) für Zwecke der Regionalstatistik und darauf aufbauend die Grundlage für die Beurteilung und Förderung strukturschwacher Gebiete (NUTS-Regionen) durch die EU. Es ist die französische Abkürzung für „Nomenclature des unites territoriales statistiques“ – auf deutsch „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“. Jeder Mitgliedsstaat wurde anhand der Bevölkerungszahlen in Gebietseinheiten der NUTS-1, -2 und -3-Ebene eingeteilt. Für Brandenburg wurde als NUTS-1-Ebene das Land Brandenburg festgelegt. Auf NUTS-2-Ebene wurden in Ermangelung von Regierungsbezirken die Regionen Brandenburg-Nordost und Brandenburg-Südwest gebildet. Brandenburg-Nordost umfasst die NUTS-3-Regionen (kreisfreie Städte bzw. Landkreise) Frankfurt (Oder), Barnim, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Uckermark. Zu Brandenburg-Südwest gehören Brandenburg an der Havel, Cottbus, Potsdam, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Havelland, Oberspreewald-Lausitz, Potsdam-Mittelmark, Spree-Neiße und Teltow-Fläming.

### **Planungsregionen**

Eine Planungsregion ist ein weitgehend miteinander verflochtener Lebens- und Wirtschaftsraum, der wesentliche naturräumliche, siedlungs- und infrastrukturelle Verflechtungen erfasst. Für die Regionalplanung werden als großflächige Teilräume des Landes fünf Planungsregionen gebildet, die sich wegen der besonderen Lage von Berlin in der Mitte des Landes räumlich-sektoral von der inneren bis zur äußeren Landesgrenze erstrecken.

### **Wirtschaftsabschnitt/-unterabschnitt**

Die Darstellung der Ergebnisse in wirtschaftlicher Gliederung erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Fassung für den Mikrozensus. Die Wirtschaftszweige untergliedern sich in Wirtschaftsabschnitte und -unterabschnitte.

# 1.1 Bevölkerung im März 2004 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Geschlecht

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
		1 000	
Bevölkerung	2 569,5	1 270,4	1 299,1
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	402,3	207,5	194,7
mit allgemeinem Schulabschluss	2 044,2	1 003,8	1 040,4
Haupt-(Volks)schulabschluss	648,8	282,7	366,1
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	731,7	368,8	362,9
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	215,8	116,6	99,2
Fachhochschulreife	84,6	43,6	41,0
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	317,7	164,9	152,8
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	45,6	27,2	18,4
ohne allgemeinen Schulabschluss	25,8	15,0	10,8
ohne Angabe zum Schulabschluss	97,2	44,1	53,1
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	1 737,8	881,9	855,7
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss <sup>1)</sup>	1 172,4	584,8	587,5
Fachschulabschluss <sup>2)</sup>	143,3	90,9	52,3
Fachschulabschluss der DDR	155,2	53,1	102,1
Fachhochschulabschluss <sup>3)</sup>	95,8	58,3	37,5
Hochschulabschluss/Promotion	145,8	82,2	63,6
ohne Angabe zur Art des Abschlusses	25,3	12,6	12,7
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	428,5	184,9	243,6
ohne Angabe zum beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	120,6	55,4	65,2

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss

## 1.2 Bevölkerung im März 2004 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
Männlich							
Bevölkerung	1 270,4	148,1	96,4	152,6	174,0	230,3	468,8
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	207,5	148,1	56,5	(2,9)	–	–	–
mit allgemeinem Schulabschluss	1 003,8	–	36,1	141,4	166,9	219,4	440,4
Haupt-(Volks)schulabschluss	282,7	–	6,6	15,0	11,7	26,6	222,7
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	368,8	–	/	16,3	109,4	138,9	103,3
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	116,6	–	24,2	59,5	11,4	8,3	13,4
Fachhochschulreife	43,6	–	/	10,6	(4,8)	5,5	20,8
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	164,9	–	/	36,4	26,8	35,4	64,6
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	27,2	–	/	(3,6)	(2,8)	(4,7)	15,6
ohne allgemeinen Schulabschluss	15,0	–	/	(3,5)	/	(3,1)	(4,7)
ohne Angabe zum Schulabschluss	44,1	–	/	5,1	6,0	7,9	23,7
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	881,9	X	/	94,1	158,2	210,4	417,0
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss <sup>1)</sup>	584,8	X	/	82,5	116,3	141,2	242,9
Fachschulabschluss <sup>2)</sup>	90,9	X	–	(3,3)	15,0	22,6	50,0
Fachschulabschluss der DDR	53,1	X	–	/	5,8	9,8	37,0
Fachhochschulabschluss <sup>3)</sup>	58,3	X	–	(3,9)	8,5	12,5	33,3
Hochschulabschluss/Promotion	82,2	X	–	/	10,7	21,6	47,9
ohne Angabe zur Art des Abschlusses	12,6	X	–	/	/	(2,7)	5,9
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	184,9	X	90,3	51,5	8,4	9,7	25,0
ohne Angabe zum beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	55,4	X	(4,5)	7,0	7,2	10,2	26,5

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss

## 1.2 Bevölkerung im März 2004 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
		Weiblich					
Bevölkerung	1 299,1	134,5	85,6	126,7	164,7	222,2	565,3
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	194,7	134,5	58,4	/	–	–	–
mit allgemeinem Schulabschluss	1 040,4	–	25,4	118,9	157,3	212,5	526,5
Haupt-(Volks)schulabschluss	366,1	–	(3,5)	8,3	6,9	15,9	331,6
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	362,9	–	/	12,5	100,2	142,4	107,1
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	99,2	–	16,0	37,7	11,1	9,2	25,1
Fachhochschulreife	41,0	–	/	13,3	7,4	7,6	11,1
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	152,8	–	/	45,5	29,4	32,7	43,0
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	18,4	–	/	/	/	(4,7)	8,6
ohne allgemeinen Schulabschluss	10,8	–	/	/	/	/	5,0
ohne Angabe zum Schulabschluss	53,1	–	/	(4,6)	5,4	8,2	33,7
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	855,7	X	/	78,8	151,2	202,9	421,2
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss <sup>1)</sup>	587,5	X	/	59,8	98,8	125,4	302,3
Fachschulabschluss <sup>2)</sup>	52,3	X	–	8,9	11,4	12,3	19,5
Fachschulabschluss der DDR	102,1	X	–	/	16,3	31,0	54,3
Fachhochschulabschluss <sup>3)</sup>	37,5	X	–	(3,6)	8,6	11,0	14,2
Hochschulabschluss/Promotion	63,6	X	–	(3,8)	13,6	19,3	26,8
ohne Angabe zur Art des Abschlusses	12,7	X	/	/	(2,5)	(3,9)	(4,1)
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	243,6	X	79,7	42,0	7,2	9,0	106,0
ohne Angabe zum beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	65,2	X	(4,7)	5,6	6,4	10,1	38,2

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss



## 1.2 Bevölkerung im März 2004 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
	Insgesamt						
Bevölkerung	2 569,5	282,7	182,1	279,3	338,8	452,5	1 034,2
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	402,3	282,7	114,9	(4,7)	–	–	–
mit allgemeinem Schulabschluss	2 044,2	–	61,5	260,1	323,8	431,9	966,9
Haupt-(Volks)schulabschluss	648,8	–	10,1	23,2	18,5	42,5	554,4
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	731,7	–	/	28,8	209,6	281,3	210,4
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	215,8	–	40,2	97,3	22,4	17,5	38,5
Fachhochschulreife	84,6	–	(3,7)	23,8	12,1	13,1	31,8
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	317,7	–	(4,0)	81,8	56,2	68,1	107,6
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	45,6	–	/	5,2	5,0	9,4	24,2
ohne allgemeinen Schulabschluss	25,8	–	(2,9)	(4,8)	(3,5)	(4,7)	9,8
ohne Angabe zum Schulabschluss	97,2	–	(2,8)	9,6	11,4	16,0	57,4
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	1 737,8	X	(2,9)	173,2	309,9	413,7	838,2
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss <sup>1)</sup>	1 172,4	X	(2,8)	142,6	215,2	266,7	545,1
Fachschulabschluss <sup>2)</sup>	143,3	X	–	12,0	26,4	35,0	69,7
Fachschulabschluss der DDR	155,2	X	–	/	22,2	40,9	91,4
Fachhochschulabschluss <sup>3)</sup>	95,8	X	–	7,6	17,3	23,5	47,5
Hochschulabschluss/Promotion	145,8	X	–	5,8	24,4	41,0	74,7
ohne Angabe zur Art des Abschlusses	25,3	X	/	(4,4)	(4,4)	6,6	9,8
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	428,5	X	169,9	93,4	15,6	18,7	130,9
ohne Angabe zum beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	120,6	X	9,2	12,6	13,5	20,5	64,9

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss

### 1.3 Bevölkerung im März 2004 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Beteiligung am Erwerbsleben

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1 000			
Bevölkerung	2 569,5	1 102,0	290,2	1 177,4
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	402,3	(2,7)	/	397,4
mit allgemeinem Schulabschluss	2 044,2	1 054,2	270,3	719,8
Haupt-(Volks)schulabschluss	648,8	97,4	66,8	484,6
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	731,7	525,1	131,1	75,5
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	215,8	138,3	35,6	42,0
Fachhochschulreife	84,6	52,1	9,5	23,0
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	317,7	216,2	22,1	79,3
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	45,6	25,1	5,2	15,4
ohne allgemeinen Schulabschluss	25,8	6,5	5,4	14,0
ohne Angabe zum Schulabschluss	97,2	38,6	12,4	46,2
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	1 737,8	943,5	235,6	558,6
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss <sup>1)</sup>	1 172,4	577,1	195,3	399,9
Fachschulabschluss <sup>2)</sup>	143,3	91,6	9,1	42,6
Fachschulabschluss der DDR	155,2	90,9	11,6	52,7
Fachhochschulabschluss <sup>3)</sup>	95,8	63,5	9,6	22,7
Hochschulabschluss/Promotion	145,8	105,2	6,0	34,7
ohne Angabe zur Art des Abschlusses	25,3	15,2	(4,0)	6,0
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	428,5	109,5	39,3	279,7
ohne Angabe zum beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	120,6	48,9	15,1	56,6

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschole und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss

#### 1.4 Erwerbspersonen im März 2004 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
Männlich							
Erwerbspersonen	743,2	–	34,2	128,9	168,0	221,6	190,4
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	(2,5)	–	/	/	–	–	–
mit allgemeinem Schulabschluss	706,0	–	30,6	121,6	161,7	212,3	179,7
Haupt-(Volks)schulabschluss	99,2	–	(4,7)	14,4	11,0	25,2	43,9
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	335,2	–	/	15,9	107,3	133,6	77,2
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	101,6	–	21,3	57,0	10,8	8,3	(4,2)
Fachhochschulreife	29,0	–	/	8,5	(4,5)	5,5	8,7
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	123,8	–	/	22,7	25,3	35,0	39,4
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	17,2	–	/	(3,1)	(2,8)	(4,7)	6,3
ohne allgemeinen Schulabschluss	8,3	–	/	(3,0)	/	/	/
ohne Angabe zum Schulabschluss	26,3	–	/	(4,0)	5,5	7,4	8,7
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	624,2	–	/	90,7	154,4	203,5	173,6
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss <sup>1)</sup>	420,8	–	/	79,3	112,8	135,6	91,3
Fachschulabschluss <sup>2)</sup>	61,8	–	–	(3,3)	14,9	21,9	21,6
Fachschulabschluss der DDR	30,3	–	–	/	5,7	9,6	14,7
Fachhochschulabschluss <sup>3)</sup>	41,6	–	–	(3,9)	8,5	12,3	16,8
Hochschulabschluss/Promotion	60,3	–	–	/	10,6	21,4	26,5
ohne Angabe zur Art des Abschlusses	9,4	–	–	/	/	(2,7)	(2,7)
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	85,3	–	31,7	32,5	6,7	8,2	6,2
ohne Angabe zum beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	33,7	–	/	5,7	6,6	9,8	10,4

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss

# 1.4 Erwerbspersonen im März 2004 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
		Weiblich					
Erwerbspersonen	649,0	–	21,9	97,0	155,3	209,5	165,2
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	/	–	/	/	–	–	–
mit allgemeinem Schulabschluss	618,4	–	19,2	93,0	149,0	200,8	156,5
Haupt-(Volks)schulabschluss	65,0	–	(2,9)	6,8	6,1	13,8	35,4
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	321,0	–	/	10,9	96,3	135,3	78,0
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	72,2	–	12,4	34,2	10,3	8,6	6,8
Fachhochschulreife	32,6	–	/	11,4	6,8	7,5	5,4
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	114,6	–	/	28,4	27,4	31,0	26,9
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	13,0	–	/	/	/	(4,6)	(4,0)
ohne allgemeinen Schulabschluss	(3,6)	–	/	/	/	/	/
ohne Angabe zum Schulabschluss	24,6	–	/	(3,1)	5,2	7,7	8,1
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	555,1	–	/	70,9	144,1	192,6	146,2
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss <sup>1)</sup>	351,8	–	/	54,0	93,5	117,3	86,0
Fachschulabschluss <sup>2)</sup>	38,9	–	–	7,7	11,2	11,7	8,3
Fachschulabschluss der DDR	72,2	–	–	/	15,9	30,2	25,6
Fachhochschulabschluss <sup>3)</sup>	31,5	–	–	(3,4)	8,3	10,9	8,9
Hochschulabschluss/Promotion	50,9	–	–	(3,1)	13,0	18,6	16,0
ohne Angabe zur Art des Abschlusses	9,8	–	/	/	/	(3,9)	/
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	63,5	–	19,9	21,7	5,0	7,1	9,8
ohne Angabe zum beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	30,4	–	/	(4,2)	6,1	9,7	9,4

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss

#### 1.4 Erwerbspersonen im März 2004 nach Geschlecht, Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						
	Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 392,1	–	56,2	225,8	323,4	431,1	355,7
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	(4,8)	–	(4,4)	/	–	–	–
mit allgemeinem Schulabschluss	1 324,4	–	49,7	214,7	310,7	413,1	336,1
Haupt-(Volks)schulabschluss	164,2	–	7,6	21,2	17,1	39,1	79,3
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	656,2	–	/	26,8	203,7	268,9	155,2
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	173,8	–	33,7	91,2	21,1	16,9	10,9
Fachhochschulreife	61,6	–	(3,3)	20,0	11,2	13,0	14,2
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	238,4	–	/	51,2	52,8	65,9	66,2
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	30,2	–	/	(4,3)	(4,8)	9,3	10,3
ohne allgemeinen Schulabschluss	11,9	–	/	(3,6)	/	(3,0)	(2,6)
ohne Angabe zum Schulabschluss	51,0	–	/	7,1	10,7	15,1	16,8
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	1 179,4	–	(2,5)	161,7	298,8	396,3	320,0
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss <sup>1)</sup>	772,5	–	/	133,5	206,3	252,8	177,5
Fachschulabschluss <sup>2)</sup>	100,7	–	–	10,9	26,1	33,7	30,0
Fachschulabschluss der DDR	102,5	–	–	/	21,6	39,8	40,2
Fachhochschulabschluss <sup>3)</sup>	73,1	–	–	7,3	16,9	23,2	25,7
Hochschulabschluss/Promotion	111,3	–	–	(4,9)	23,7	40,2	42,5
ohne Angabe zur Art des Abschlusses	19,3	–	/	(4,3)	(4,2)	6,6	(4,1)
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	148,8	–	51,5	54,2	11,7	15,4	15,9
ohne Angabe zum beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	64,0	–	/	9,9	12,8	19,5	19,8

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss

### 1.5 Erwerbstätige im März 2004 nach Art des allgemeinen Schulabschlusses, beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
		1 000					
Erwerbstätige	1 102,0	–	47,0	172,0	267,3	346,3	269,5
noch in schulischer Ausbildung/noch nicht schulpflichtig	(2,7)	–	/	/	–	–	–
mit allgemeinem Schulabschluss	1 054,2	–	43,0	165,2	258,0	332,3	255,1
Haupt-(Volks)schulabschluss	97,4	–	5,0	12,0	8,3	21,5	50,4
Abschluss der allgemeinbildenden poly- technischen Oberschule der DDR	525,1	–	/	21,5	167,8	216,7	117,4
Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	138,3	–	30,1	67,5	18,3	13,8	8,5
Fachhochschulreife	52,1	–	(3,0)	15,4	10,3	11,8	11,6
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	216,2	–	/	45,4	49,5	60,4	58,8
ohne Angabe zur Art des Schulabschlusses	25,1	–	/	(3,4)	(3,8)	8,1	8,4
ohne allgemeinen Schulabschluss	6,5	–	/	/	/	/	/
ohne Angabe zum Schulabschluss	38,6	–	/	(4,5)	8,3	12,0	12,7
mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	943,5	–	/	124,7	250,2	322,1	245,5
Abschluss einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss <sup>1)</sup>	577,1	–	/	99,6	163,1	191,1	122,1
Fachschulabschluss <sup>2)</sup>	91,6	–	–	9,9	24,6	30,9	26,2
Fachschulabschluss der DDR	90,9	–	–	/	20,4	36,2	33,6
Fachhochschulabschluss <sup>3)</sup>	63,5	–	–	6,5	15,5	20,3	21,1
Hochschulabschluss/Promotion	105,2	–	–	(4,6)	23,1	38,3	39,4
ohne Angabe zur Art des Abschlusses	15,2	–	–	(3,3)	(3,5)	5,3	(3,1)
ohne beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	109,5	–	43,8	40,7	7,3	8,9	8,8
ohne Angabe zum beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	48,9	–	/	6,5	10,0	15,4	15,2

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegsulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss

## 2.1 Bevölkerung im März 2004 nach Schularten und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung	2 569,5	1 270,4	1 299,1	49,4	50,6
darunter					
Schüler/Studenten <sup>1)</sup>	420,8	221,9	199,0	52,7	47,3
darunter an					
allgemeinbildenden Schulen	278,5	144,4	134,1	51,8	48,2
Klassenstufen					
1 - 4	67,6	35,0	32,6	51,8	48,2
5 - 10	158,4	85,1	73,3	53,7	46,3
11 - 13	52,4	24,2	28,2	46,2	53,8
berufsbildenden Schulen	139,6	76,6	63,0	54,9	45,1
Berufsschule	95,8	54,0	41,7	56,4	43,5
Fachhochschule	15,6	8,4	7,2	53,8	46,2
Hochschule	28,2	14,2	14,0	50,4	49,6

1) Einschließlich Schüler/Studenten, die keine Angaben zur Art der besuchten Schule gemacht haben

## 2.2 Bevölkerung im März 2004 nach Geschlecht, Schularten und Altersgruppen

Merkmal	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
	1 000						
Männlich							
Bevölkerung	1 270,4	56,7	33,5	57,9	96,4	85,6	940,3
darunter							
Schüler/Studenten <sup>1)</sup>	221,9	/	26,8	57,9	89,3	28,3	19,3
darunter an							
allgemeinbildenden Schulen	144,4	/	26,8	57,9	56,5	(2,9)	–
Klassenstufen							
1 - 4	35,0	/	26,6	8,2	–	–	–
5 - 10	85,1	–	/	49,7	34,3	/	–
11 - 13	24,2	–	–	–	22,3	/	–
berufsbildenden Schulen	76,6	–	–	–	32,6	25,2	18,8
Berufsschule	54,0	–	–	–	32,1	15,2	6,7
Fachhochschule	8,4	–	–	–	/	(2,9)	5,3
Hochschule	14,2	–	–	–	/	7,0	6,8
Weiblich							
Bevölkerung	1 299,1	54,2	33,9	46,5	85,6	70,5	1 008,4
darunter							
Schüler/Studenten <sup>1)</sup>	199,0	/	27,3	46,5	81,1	30,9	13,0
darunter an							
allgemeinbildenden Schulen	134,1	/	27,3	46,5	58,4	/	/
Klassenstufen							
1 - 4	32,6	/	27,1	5,4	–	–	–
5 - 10	73,3	–	/	41,1	31,7	/	–
11 - 13	28,2	–	–	–	26,7	/	/
berufsbildenden Schulen	63,0	–	–	–	22,3	28,0	12,7
Berufsschule	41,7	–	–	–	21,1	15,2	5,5
Fachhochschule	7,2	–	–	–	/	(4,2)	(2,5)
Hochschule	14,0	–	–	–	/	8,7	(4,7)
Insgesamt							
Bevölkerung	2 569,5	110,9	67,4	104,4	182,1	156,1	1 948,7
darunter							
Schüler/Studenten <sup>1)</sup>	420,8	/	54,1	104,4	170,4	59,2	32,3
darunter an							
allgemeinbildenden Schulen	278,5	/	54,1	104,4	114,9	(4,6)	/
Klassenstufen							
1 - 4	67,6	/	53,7	13,6	–	–	–
5 - 10	158,4	–	/	90,8	65,9	/	–
11 - 13	52,4	–	–	–	49,0	(3,3)	/
berufsbildenden Schulen	139,6	–	–	–	54,9	53,2	31,4
Berufsschule	95,8	–	–	–	53,2	30,4	12,1
Fachhochschule	15,6	–	–	–	/	7,1	7,9
Hochschule	28,2	–	–	–	/	15,7	11,5

1) Einschließlich Schüler/Studenten, die keine Angaben zur Art der besuchten Schule gemacht haben



### 3. Erwerbstätige und Auszubildende im März 2004 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt	darunter	
		Auszubildende in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen
		1 000	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	39,9	/	/
Produzierendes Gewerbe	282,6	5,0	15,0
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	144,1	(3,3)	7,6
Energie- u. Wasserversorgung	16,5	/	/
Baugewerbe	122,1	/	7,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	268,9	11,1	9,2
Handel und Gastgewerbe	191,9	9,5	8,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	77,0	/	/
Sonstige Dienstleistungen	510,5	15,9	7,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	27,7	/	–
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	91,2	(3,5)	/
Öffentliche Verwaltung u. ä.	130,8	(3,1)	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	260,9	8,6	5,1
Wirtschaftsabschnitte zusammen	1 102,0	32,6	33,1

#### 4.1 Bevölkerung im März 2004 nach Regionen, Geschlecht und Art des allgemeinen Schulabschlusses

Planungsregion NUTS-2-Region		Insgesamt	darunter mit allgemeinem Schulabschluss				
			Haupt-(Volks)- schulabschluss	Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch-/ Hochschulreife	
		1 000					
Planungsregion							
Prignitz-Oberhavel	m	196,3	48,3	51,8	22,2	27,8	
	w	201,3	53,8	55,9	20,0	24,8	
	Z	397,6	102,1	107,7	42,1	52,6	
Uckermark-Barnim	m	157,6	33,8	49,9	12,7	23,0	
	w	159,3	42,7	47,3	10,9	22,8	
	Z	316,9	76,5	97,2	23,7	45,8	
Oderland-Spree	m	223,6	47,7	66,8	19,9	37,5	
	w	227,1	64,3	64,1	16,3	35,3	
	Z	450,7	112,0	130,9	36,3	72,8	
Havelland-Fläming	m	362,3	71,3	99,5	34,1	70,7	
	w	373,2	95,9	101,3	29,4	68,4	
	Z	735,5	167,2	200,9	63,5	139,2	
Lausitz-Spreewald	m	330,7	81,6	100,7	27,7	49,5	
	w	338,1	109,4	94,4	22,6	42,4	
	Z	668,8	191,0	195,1	50,3	91,9	
NUTS-2-Region							
Brandenburg-Nordost	m	577,5	129,8	168,5	54,8	88,3	
	w	587,7	160,8	167,2	47,2	82,9	
	Z	1 165,2	290,6	335,7	102,0	171,2	
Brandenburg-Südwest	m	693,0	152,9	200,3	61,8	120,2	
	w	711,3	205,3	195,7	52,0	110,9	
	Z	1 404,3	358,2	396,0	113,8	231,1	
Land Brandenburg	m	1 270,4	282,7	368,8	116,6	208,5	
	w	1 299,1	366,1	362,9	99,2	193,8	
	Z	2 569,5	648,8	731,7	215,8	402,3	

#### 4.2 Erwerbstätige im März 2004 nach Regionen, Geschlecht und Art des allgemeinen Schulabschlusses

Planungsregion NUTS-2-Region		Insgesamt	darunter mit allgemeinem Schulabschluss			
			Haupt-(Volks)- schulabschluss	Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch-/ Hochschulreife
			1 000			
Planungsregion						
Prignitz-Oberhavel	m	92,2	11,5	38,1	15,8	20,0
	w	81,5	(7,3)	39,6	11,6	17,1
	Z	173,8	18,7	77,7	27,3	37,1
Uckermark-Barnim	m	67,3	/	34,5	(8,1)	14,9
	w	63,0	/	33,0	(6,1)	14,9
	Z	130,3	(8,2)	67,5	14,1	29,8
Oderland-Spree	m	106,0	11,3	49,8	13,6	24,0
	w	92,0	(6,2)	47,3	(8,6)	24,8
	Z	198,0	17,5	97,0	22,2	48,8
Havelland-Fläming	m	177,3	18,0	73,9	25,1	48,1
	w	158,0	11,1	74,4	17,6	46,8
	Z	335,3	29,1	148,3	42,7	95,0
Lausitz-Spreewald	m	142,7	14,3	71,7	19,4	29,9
	w	121,9	(9,6)	62,9	12,4	27,9
	Z	264,6	23,8	134,6	31,9	57,7
NUTS-2-Region						
Brandenburg-Nordost	m	265,5	27,1	122,3	37,5	58,9
	w	236,5	17,3	119,8	26,2	56,8
	Z	502,1	44,4	242,2	63,7	115,7
Brandenburg-Südwest	m	320,0	32,3	145,6	44,6	78,0
	w	279,9	20,7	137,3	30,0	74,7
	Z	599,9	53,0	282,9	74,6	152,7
Land Brandenburg	m	585,5	59,4	268,0	82,0	136,9
	w	516,5	38,0	257,1	56,2	131,5
	Z	1 102,0	97,4	525,1	138,3	268,4

#### 4.3 Bevölkerung im März 2004 nach Regionen, Geschlecht und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses

Planungsregion NUTS-2-Region		Insgesamt	darunter mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss		
			Abschluss einer Lehr-, Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufs- fachschulabschluss <sup>1)</sup>	Fachschul-, Fachhochschul- oder Hochschulabschluss <sup>2)</sup> , Promotion	darunter Fachhoch-, Hochschulabschluss <sup>3)</sup> , Promotion
			1 000		
Planungsregion					
Prignitz-Oberhavel	m	196,3	93,2	40,4	18,8
	w	201,3	92,6	36,6	12,9
	Z	397,6	185,7	77,0	31,7
Uckermark-Barnim	m	157,6	71,6	33,8	16,0
	w	159,3	67,7	33,9	13,7
	Z	316,9	139,2	67,7	29,7
Oderland-Spree	m	223,6	104,7	50,4	27,1
	w	227,1	102,2	46,5	18,9
	Z	450,7	206,9	96,9	46,0
Havelland-Fläming	m	362,3	151,4	93,1	47,1
	w	373,2	161,9	80,0	33,6
	Z	735,5	313,3	173,1	80,7
Lausitz-Spreewald	m	330,7	164,0	66,9	31,6
	w	338,1	163,2	58,6	22,0
	Z	668,8	327,1	125,4	53,5
NUTS-2-Region					
Brandenburg-Nordost	m	577,5	269,5	124,6	61,9
	w	587,7	262,4	117,0	45,6
	Z	1 165,2	531,9	241,6	107,4
Brandenburg-Südwest	m	693,0	315,4	159,9	78,7
	w	711,3	325,1	138,6	55,6
	Z	1 404,3	640,4	298,5	134,2
Land Brandenburg	m	1 270,4	584,8	284,5	140,5
	w	1 299,1	587,5	255,6	101,1
	Z	2 569,5	1 172,3	540,1	241,7

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss der Fachschule in der DDR, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Ingenieurschulabschluss

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss, ohne Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

#### 4.4 Erwerbstätige im März 2004 nach Regionen, Geschlecht und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses

Planungsregion NUTS-2-Region		Insgesamt	darunter mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss		
			Abschluss einer Lehr-, Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufs- fachschulabschluss <sup>1)</sup>	Fachschul-, Fachhochschul- oder Hochschulabschluss <sup>2)</sup> , Promotion	darunter Fachhoch-, Hochschulabschluss <sup>3)</sup> , Promotion
			1 000		
Planungsregion					
Prignitz-Oberhavel	m	92,2	51,1	27,3	14,5
	w	81,5	45,7	25,1	(9,7)
	Z	173,8	96,8	52,3	24,1
Uckermark-Barnim	m	67,3	34,3	18,8	(9,6)
	w	63,0	29,7	22,4	10,0
	Z	130,3	64,0	41,2	19,6
Oderland-Spree	m	106,0	58,1	31,7	16,9
	w	92,0	46,2	32,9	13,8
	Z	198,0	104,3	64,6	30,7
Havelland-Fläming	m	177,3	88,6	58,6	32,9
	w	158,0	76,9	57,4	24,7
	Z	335,3	165,6	116,1	57,5
Lausitz-Spreewald	m	142,7	83,0	37,6	19,7
	w	121,9	63,5	39,4	17,0
	Z	264,6	146,5	77,0	36,7
NUTS-2-Region					
Brandenburg-Nordost	m	265,5	143,5	77,8	41,0
	w	236,5	121,6	80,3	33,5
	Z	502,1	265,1	158,1	74,5
Brandenburg-Südwest	m	320,0	171,7	96,2	52,6
	w	279,9	140,4	96,8	41,7
	Z	599,9	312,1	193,1	94,2
Land Brandenburg	m	585,5	315,2	174,0	93,5
	w	516,5	262,0	177,2	75,2
	Z	1 102,0	577,2	351,1	168,7

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss der Fachschule in der DDR, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Ingenieurschulabschluss

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss, ohne Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

## 5.1 Bevölkerung im März 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art des allgemeinen Schulabschlusses

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit allgemeinem Schulabschluss			
		Haupt- (Volks)- schulabschluss	Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch-/ Hochschulreife
		1 000			
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Brandenburg an der Havel	75,3	19,0	23,8	/	13,2
Cottbus	107,3	25,9	32,4	(6,8)	20,5
Frankfurt (Oder)	66,5	12,7	17,0	(5,2)	13,9
Potsdam	144,9	22,8	35,5	12,0	43,6
<b>Landkreise</b>					
Barnim	173,9	39,0	51,7	12,1	28,2
Dahme-Spreewald	160,3	37,2	42,7	16,4	26,7
Elbe-Elster	125,1	43,7	36,2	(8,2)	11,8
Havelland	153,2	40,7	37,9	13,6	22,3
Märkisch-Oderland	191,5	50,8	56,3	14,4	29,8
Oberhavel	197,1	46,1	43,6	25,5	31,6
Oberspreewald-Lausitz	135,5	40,3	40,3	11,3	13,9
Oder-Spree	192,8	48,9	57,7	16,7	28,8
Ostprignitz-Ruppin	109,7	28,0	36,1	(9,1)	12,0
Potsdam-Mittelmark	201,2	42,8	55,9	17,0	38,7
Prignitz	90,8	27,9	28,8	(7,2)	(8,9)
Spree-Neiße	140,7	43,3	43,4	(7,5)	19,8
Teltow-Fläming	161,0	42,5	47,5	15,8	20,8
Uckermark	143,0	37,2	45,3	11,5	17,9
<b>Land Brandenburg</b>	<b>2 569,5</b>	<b>648,8</b>	<b>731,7</b>	<b>215,8</b>	<b>402,3</b>
darunter engerer Verflechtungsraum <sup>1)</sup>	971,7	194,1	245,3	98,9	202,5

1) Infolge der Gemeindegebietsreform ist für statistische Zwecke keine vergleichbare Aussage für den engeren Verflechtungsraum zu den Vorjahren möglich.

## 5.2 Erwerbstätige im März 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art des allgemeinen Schulabschlusses

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit allgemeinem Schulabschluss			
		Haupt-(Volks)- schulabschluss	Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch-/ Hochschulreife
		1 000			
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Brandenburg an der Havel	29,5	/	15,6	/	(7,4)
Cottbus	42,0	/	21,7	/	11,8
Frankfurt (Oder)	25,2	/	10,8	/	(8,2)
Potsdam	68,5	/	26,1	(6,6)	26,9
<b>Landkreise</b>					
Barnim	75,2	/	37,6	(7,0)	18,7
Dahme-Spreewald	72,3	(6,2)	31,8	10,4	18,9
Elbe-Elster	46,6	(5,4)	24,3	(5,4)	(7,8)
Havelland	64,4	(7,1)	26,1	(9,8)	16,0
Märkisch-Oderland	86,4	(8,5)	43,0	(9,4)	21,1
Oberhavel	88,8	(9,2)	32,2	17,2	23,5
Oberspreewald-Lausitz	49,0	/	26,0	(8,2)	(6,7)
Oder-Spree	86,7	(7,0)	43,6	10,2	19,4
Ostprignitz-Ruppin	44,9	/	25,1	(5,6)	(7,4)
Potsdam-Mittelmark	96,6	(6,7)	43,8	12,4	29,2
Prignitz	39,6	(5,2)	20,9	/	(5,9)
Spree-Neiße	54,7	(5,0)	30,6	/	12,7
Teltow-Fläming	75,3	(9,1)	36,1	11,1	15,0
Uckermark	55,5	/	29,9	(7,0)	11,3
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 102,0</b>	<b>97,4</b>	<b>525,1</b>	<b>138,3</b>	<b>268,4</b>
darunter					
engerer Verflechtungsraum <sup>1)</sup>	465,3	36,9	186,9	66,1	143,5

1) Infolge der Gemeindegebietsreform ist für statistische Zwecke keine vergleichbare Aussage für den engeren Verflechtungsraum zu den Vorjahren möglich.

### 5.3 Bevölkerung im März 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss		
		Abschluss einer Lehr-, Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss <sup>1)</sup>	Fachschul-, Fachhochschul- oder Hochschulabschluss <sup>2)</sup> , Promotion	darunter Fachhoch-, Hochschulabschluss <sup>3)</sup> , Promotion
		1 000		
<b>Kreisfreie Städte</b>				
Brandenburg an der Havel	75,3	36,6	16,0	(7,8)
Cottbus	107,3	51,0	22,6	12,6
Frankfurt (Oder)	66,5	26,1	15,7	(8,5)
Potsdam	144,9	49,7	46,2	25,2
<b>Landkreise</b>				
Barnim	173,9	73,3	39,8	18,6
Dahme-Spreewald	160,3	73,1	32,4	15,4
Elbe-Elster	125,1	63,0	22,0	(6,8)
Havelland	153,2	66,6	32,6	12,6
Märkisch-Oderland	191,5	91,6	39,9	19,3
Oberhavel	197,1	86,7	40,1	19,5
Oberspreewald-Lausitz	135,5	66,8	21,0	(7,9)
Oder-Spree	192,8	89,8	41,1	18,0
Ostprignitz-Ruppin	109,7	53,4	20,1	(6,9)
Potsdam-Mittelmark	201,2	82,8	48,2	22,9
Prignitz	90,8	45,8	16,7	(5,2)
Spree-Neiße	140,7	72,6	27,6	11,4
Teltow-Fläming	161,0	77,8	29,9	11,9
Uckermark	143,0	65,7	28,2	11,3
<b>Land Brandenburg</b>	<b>2 569,5</b>	<b>1 172,3</b>	<b>540,1</b>	<b>241,7</b>
darunter engerer Verflechtungsraum <sup>4)</sup>	971,7	400,3	242,5	122,8

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss der Fachschule in der DDR, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Ingenieurschulabschluss

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss, ohne Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Infolge der Gemeindegebietsreform ist für statistische Zwecke keine vergleichbare Aussage für den engeren Verflechtungsraum zu den Vorjahren möglich.



#### 5.4 Erwerbstätige im März 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art des beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschulabschlusses

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss		
		Abschluss einer Lehr-, Anlermausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss <sup>1)</sup>	Fachschul-, Fachhochschul- oder Hochschulabschluss <sup>2)</sup> , Promotion	darunter Fachhoch-, Hochschulabschluss <sup>3)</sup> , Promotion
		1 000		
<b>Kreisfreie Städte</b>				
Brandenburg an der Havel	29,5	16,1	(9,2)	/
Cottbus	42,0	21,8	13,7	(7,9)
Frankfurt (Oder)	25,2	11,2	10,0	(5,5)
Potsdam	68,5	26,6	28,9	16,3
<b>Landkreise</b>				
Barnim	75,2	35,3	25,9	13,5
Dahme-Spreewald	72,3	38,7	20,9	11,6
Elbe-Elster	46,6	26,4	12,2	/
Havelland	64,4	32,8	22,3	10,3
Märkisch-Oderland	86,4	47,0	27,2	13,1
Oberhavel	88,8	46,8	28,9	15,1
Oberspreewald-Lausitz	49,0	28,5	12,9	/
Oder-Spree	86,7	46,4	27,5	12,1
Ostprignitz-Ruppin	44,9	26,4	12,2	/
Potsdam-Mittelmark	96,6	46,0	35,6	18,6
Prignitz	39,6	23,4	11,0	/
Spree-Neiße	54,7	30,8	17,4	(7,7)
Teltow-Fläming	75,3	43,5	19,9	(7,8)
Uckermark	55,5	28,7	15,6	(6,4)
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 102,0</b>	<b>577,2</b>	<b>351,1</b>	<b>168,7</b>
darunter engerer Verflechtungsraum <sup>4)</sup>	465,3	225,0	165,6	89,7

1) Einschließlich berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie und Abschluss der Fachschule in der DDR, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Ingenieurschulabschluss

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluss, ohne Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

4) Infolge der Gemeindegebietsreform ist für statistische Zwecke keine vergleichbare Aussage für den engeren Verflechtungsraum zu den Vorjahren möglich.